



■ VÉROIA

■ Thessaloniki

■ Athen

QUO VADIS?

ein kulturhistorisches Seminar ungewöhnlicher Art

EINLEITUNG.

WORUM GEHT ES?

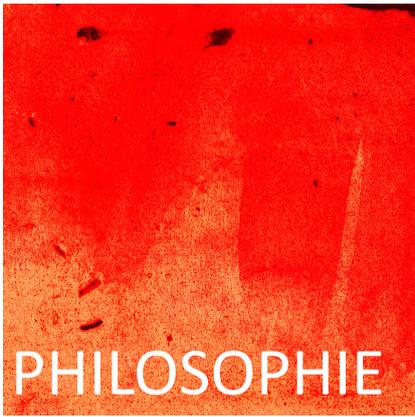
Quo Vadis ist eine philosophische, sinnliche und kulinarische Reise zu faszinierenden historischen Stätten Griechenlands. Das Museum von Vergina, 100km westlich von Thessaloniki, mit seinem einmaligen hellenistischen Goldschatz aus der Zeit Phillip II. (Vater Alexander des Großen) bildet den Ausgangspunkt für ein kulturhistorisches Seminar ungewöhnlicher Art.

Wie können Menschen in einer Welt , die das Fragmentarische, Flexible, Wechselnde betont, eine verlässliche innere Orientierung entwickeln?

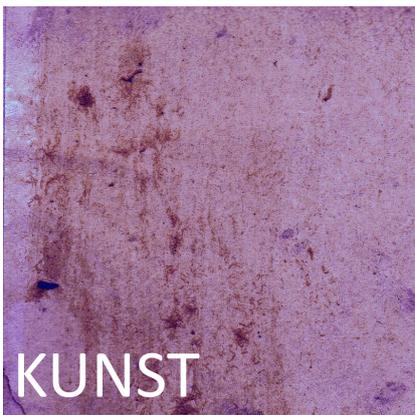
Wie kann ich in einer sich rapide verändernden Welt ein ausreichendes stabiles Selbstbild ausbilden, das mich befähigt unter wechselnden Bedingungen mir selbst treu zu bleiben ohne zu erstarren oder mich in Beliebigkeiten zu verlieren?

Der Kontakt mit anderen Lebensformen und Kulturen stellt die Frage nach Entgrenzung meiner Selbst ohne Selbstverlust - wie kann das mir Fremde in mich eingehen ohne als Bedrohung erlebt zu werden?

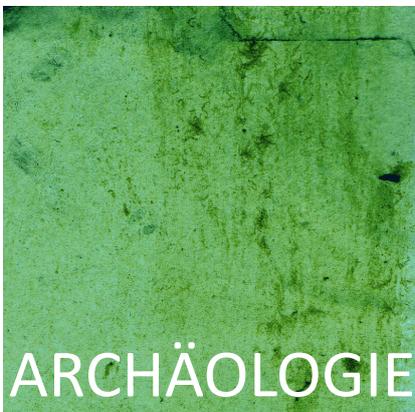
Fragen, die vor dem Hintergrund interkulturell agierender Unternehmen und Gesellschaften für jeden Einzelnen zur Anfrage werden und die Menschen in verschiedensten Epochen herausgefordert haben. Die Ausbildung eines interkulturellen Bewusstseins liegt in unserer Person selbst und geschieht auf vielen Wegen.



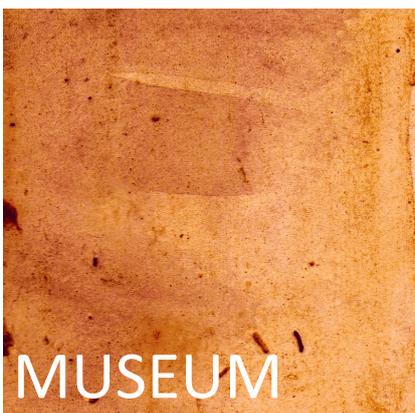
...überspannt im klassischen Sinne alle Bereiche unseres Lebens, sie ist die Mutter aller Wissenschaften. Diskurs und individuelle Reflexion legen ihren Kern frei: das Denken. Besonders im Referenzrahmen moderner Ökonomie kann die Beschäftigung mit ihr zur Entwicklung handlungsleitender Werte (Führungsethik), sowie zur Entfaltung innerer Achtsamkeit verhelfen.



...ist sinnlicher Denkgegenstand und vereint Emotion und Kognition. Sie eröffnet den Zugang zum Selbst und damit zum Anderen auf spielerische, verfremdete Weise. Kunst erzählt von den fundamentalen Fragen, die der Mensch an das Leben stellt, und hilft zu unserem Wesen vorzudringen - auch im Nachvollzug des bereits von Anderen Erschaffenen.



...als Wissenschaft stellt dieses „bereits Erschaffene“ in den Zusammenhang unserer Gegenwart und bietet somit die Möglichkeit historisches Wissen lebenspraktisch zu reflektieren. Archäologen sind moderne Mythen erzähler - wo stehe ich im Fluß der Geschichte?



...kann als metaphorischer Lebensraum Antworten auf diese Fragen geben. Das Museum von Vergina bietet durch sein ungewöhnliches Museumskonzept und einzigartige Exponate Denkanstöße auf einem hohen künstlerischen, philosophischen und ästhetischen Niveau.

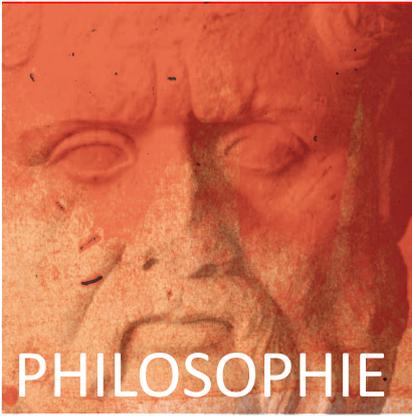
SEMINARPROFIL.

Dieses Seminar richtet sich an Interessenten, die sich auf konzentrierte Beschäftigung mit einem Thema ihrer Wahl einlassen wollen.

Die Abgeschlossenheit des Ortes ermöglicht die ausschließliche Konzentration auf die Seminarinhalte und entspanntes ‚Lernen‘ durch die Ansprache von Emotion und Kognition. In ruhiger Atmosphäre werden die angesprochenen Themen durch Gespräche, Diskussionen und Referate von Fachleuten vertieft. Eine Weinprobe wird die Teilnehmer in die Geschichte und Bedeutung des Weines einführen und Gelegenheit zur Verkostung rarer und außergewöhnlicher griechischer Weine geben.

Die im Folgenden vorgestellten Themen stehen zur Auswahl, von entsprechenden Einführungen und Material begleitet. Sie können individuell von den Teilnehmern gewichtet und müssen nicht in Gänze „bearbeitet“ werden. Durch das Gespräch in der Gruppe wird es möglich über „Nachbarthemen“ informiert zu werden. Vorwissen ist nicht nötig - Neugier genügt völlig.

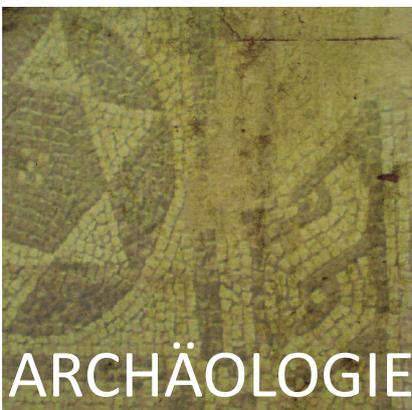
Jeder Teilnehmer erhält eine persönliche Einladung, vorbereitende Lektüre und ein telephonisches Einführungsgespräch, falls gewünscht.



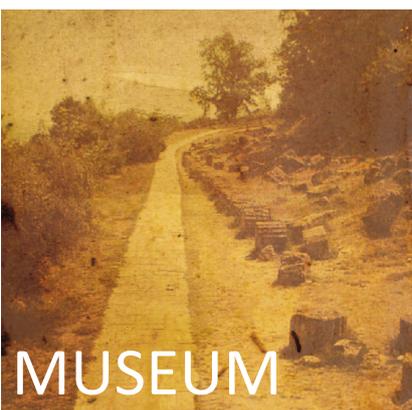
- Die Philosophie am Hofe Phillip II.
- Hellenismus und Globalisierung:
Die Idee des Weltbürgers entsteht
- Die Strahlkraft Platons auf das heutige
Museumskonzept



- Was erzählt die Kunst von der Welt?
- Kunst als Ausdruck eines gesamtgesellschaftlichen
Wertekanons: Gibt es eine zeitübergreifende Wirklichkeit?
- Kunstschätze als Boten der Vergangenheit:
Berühren sie uns heute noch?
- Welche Schätze meines Lebens möchte ich
bergen?



- Bedeutung und Entwicklung seit der Antike
- Die gesellschaftliche Relevanz der Archäo-
logie seit der Antike
- Archäologen als moderne Mythenerzähler
- Bewahrung und Vermittlung von Geschichte:
Was ist für mich wichtig?



- Die gesellschaftliche Funktion von Museen
- Historische Entwicklung des Begriffs und
seine Wurzeln in der Antike
- Die Bedeutung des Museums in Vergina

DETAILS.



3-4 tägiges Kulturseminar für max. 10 Personen

Individuelle Programmzusammenstellung
und Terminvereinbarung möglich

Wir wohnen in Pensionen in der
Nähe des Museums

Kosten: nach individueller Absprache,
zzgl. Flug und Übernachtung

SEMINARLEITUNG.

Dr. phil. Gabriele Wolff M.A.

Studium der mittleren und neuen Kunstgeschichte,
klassischen Archäologie und historischen Ethnologie
in Frankfurt/M, Wien, Marburg und Heidelberg

Assistentin am kunstgeschichtlichen Institute der
Johann Wolfgang von Goethe-Universität, Frankfurt/M

Projektarbeit mit der
deutschen Stiftung Denkmalpflege

Ausbildung in
klientenzentrierter Gesprächsführung (GWG),
systemischer Therapie und interkulturellem Coaching

Seit 20 Jahren im Bereich Unternehmensberatung
tätig, mit den Schwerpunkten:
Einführung von Lernunternehmen, Organisationsbera-
tung, Kommunikationstraining und Coaching

Dozentin an der Hochschule Koblenz für Führungs-
ethik und systemische Organisationsentwicklung



KONTAKT.

Dr. Gabriele Wolff
Im Kiesacker 24
56746 Engeln

+49 (0) 26 55 - 96 01 82 • Fax 83
+49 (0) 160 97836885

info@coaching-wolff.de
www.coaching-wolff.de

